



FRAGEN ZUM EINSATZ PRIVATER LAPTOPS IN DER SCHULE

Ist mein Sohn/meine Tochter verpflichtet den Laptop jeden Tag in die Schule mitzubringen?

Ja, alle SchülerInnen, beginnend mit der elften Klasse, müssen über einen privaten Laptop verfügen. Die SchülerInnen sind verpflichtet, den Laptop jeden Tag mit vollgeladenem Akku in die Schule mitzubringen, wenn sie nicht von einem Lehrer anders informiert worden sind. Der Computer wird zu einem essentiellen Werkzeug für den Lernprozess. Darum ist es wichtig, dass der Laptop täglich in der Schule eingesetzt werden kann – Ausnahmen sind Schultage, an denen der Computer offensichtlich nicht benutzt wird, z.B. am Tag des Sportfests.

Muss mein Sohn/meine Tochter weiterhin Schulbücher und Schreibhefte nutzen?

Ja, es ist wichtig zu beachten, dass der Laptop ein ergänzendes Werkzeug für die umfangreiche und vielseitige Ausbildung Ihres Kindes sein wird, zusammen mit Schulbüchern, Arbeitsblättern oder handgeschriebenen Materialien, wie zum Beispiel Arbeitsheften oder Schülerordnern. ALSO: Die SchülerInnen werden weiterhin Schulbücher und Schreibhefte benötigen, da nicht alle Arbeitsaufträge am Laptop erledigt werden sollen.

Kann mein Kind einen Laptop nutzen, der nicht unter dem Betriebssystem Windows läuft?

Ja. Die Schule verfolgt die Philosophie, dass der Laptop ein wichtiges Werkzeug und persönliches Arbeitsmittel der SchülerInnen ist. Mit diesem sollen die gestellten Arbeitsaufträge effizient gelöst werden. Wichtig ist nicht ein Gerät oder die Software eines bestimmten Herstellers, sondern allein ein einsatzbereites Werkzeug, das über die weiter unten aufgeführte Ausstattung an Hard- und Software verfügt.

Darf das IT-Personal der Schule auf den Laptop meines Kindes zugreifen?

Um den durch die Benutzerordnung festgelegten regulären Betrieb der Laptops zu sichern, müssen IT-Mitarbeiter der Schule gegebenenfalls Vollzugriff auf die Laptops haben. Dies ist in erster Linie aus Sicherheitsgründen nötig, soll aber auch den fehlerfreien Betrieb der Laptops im Netzwerk ermöglichen.

Was passiert, wenn mein Laptop kaputt ist oder sich in Reparatur befindet?

Sollte der Computer einmal defekt sein, besteht in der Regel die Möglichkeit, einen Leihcomputer von der Schule zu bekommen. Ungeachtet dessen müssen die SchülerInnen ihre schulischen Daten auf einem Sicherungsdatenträger (Backup) jederzeit zur Verfügung haben.

Welche Software müssen wir auf den Laptops installieren?

Zunächst müssen alle Laptops mit einem einwandfrei funktionierenden und aktualisiertem Betriebssystem (mindestens Windows 7, Mac OS X oder eine Linux-Variante) ausgestattet sein, eine Antivirus Software muss fehlerfrei und aktualisiert laufen. Wir empfehlen für Windows-Betriebssysteme die Nutzung von Avira Antivirus. Diese Software ist getestet und erfüllt die Anforderungen der Schule vollständig! Alle benötigten Treiber müssen installiert, aktuell sein und korrekt funktionieren. Als Anwendungssoftware gilt Folgendes als Mindestausstattung:

- Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationssoftware (Office-Paket)
- Grafikbetrachter und Grafiksoftware
- PDF-Betrachter, Skype

Kann der Computerakku während des Tages aufgeladen werden?

Die SchülerInnen sind dafür verantwortlich, dass sie täglich einen vollgeladenen Akku in die Schule mitbringen. Zusätzlich wird von den SchülerInnen verlangt, dass sie das Ladegerät mitbringen, da in jedem Unterrichtsraum der Sekundarstufe II für alle Laptops die Möglichkeit des Aufladens besteht.



Können weitere Programme auf den Computer installiert werden?

Die Softwareausstattung moderner Betriebssysteme bringt heute bereits eine große Anzahl von vielen weiteren Programmen mit, die einen sehr großen Anwendungsbereich abdecken. Das Installieren weiterer Software obliegt allein dem Nutzer, jedoch sollte immer bedacht werden, dass jede weitere Software die Leistungsfähigkeit und Stabilität eines Computersystems negativ beeinflussen kann. Insbesondere auf die Installation von Spielen und potenziell gefährlicher Software sollte auf den Arbeitscomputern der SchülerInnen im Interesse eines zuverlässigen Betriebes verzichtet werden. Den IT-Mitarbeitern der Schule ist es nicht erlaubt, sich mit Problemen zu beschäftigen, die durch die Installation zusätzlicher Programme entstanden sind.

Von wo aus kann das Schulnetzwerk erreicht werden?

Die Schule hat hohen Aufwand beim Ausbau der IT-Struktur der Schule betrieben. Dies beinhaltet unter anderem die Installation von Wireless Access Points, die von allen Unterrichtsräumen aus erreichbar sind. Zum Zugriff auf das WLAN ist es erforderlich, dass die IT-Administration die entsprechende MAC-Adresse des Laptops erhält. Dies soll den Zugriff auf das Internet für alle SchülerInnen der Laptopklassen sicher stellen.

Haben die SchülerInnen ein persönliches E-Mail-Konto?

Die SchülerInnen nutzen ihr bisheriges privates Email-Konto oder legen sich gegebenenfalls ein eigenes Konto bei einem Anbieter ihrer Wahl an. Wichtig ist, dass die Schüler bei bestehender Internet-Verbindung jederzeit Zugriff auf ihr eigenes Postfach haben. Die Verantwortung dafür tragen die SchülerInnen.

Können andere Familienmitglieder meinen Laptop nutzen?

Wir raten davon ab, dass andere Familienmitglieder den Schullaptop nutzen. Den SchülerInnen muss klar sein, dass sie für den Computer und für die Inhalte auf dem Computer persönlich verantwortlich sind.

Gesundheit und Betriebssicherheit

Wie soll der Laptop zur Schule und von der Schule nach Hause transportiert werden?

Wir empfehlen, dass die SchülerInnen ihren Laptop in einem geeigneten und entsprechend gepolsterten Rucksack transportieren. Dieser sollte ein oder mehrere Fächer für das Ladekabel und anderes Zubehör haben. Ein Rucksack von guter Qualität hilft den Computer vor Regen, Schlägen und Beschädigungen zu sichern.

Die Schule hat bereits 20 Schließfächer für die Schüler der Oberstufe eingerichtet, in die die SchülerInnen die Laptops einschließen können, wenn sie gerade selbst damit nicht arbeiten. Wir bitten jeden Schüler sich ein eigenes, passendes Vorhängeschloss mit Schlüsseln zu besorgen, um ein Schließfach verschließen zu können. Die Schule übernimmt keine Haftung für nicht verschlossene Laptops.

Sicherheit

Wird mein Kind geschützt, wenn es im Internet surft?

Bedingt. Innerhalb des Netzwerkes der Schule sind Schutzmaßnahmen installiert, mit denen unerwünschte Inhalte geblockt werden können. Zudem ist es Teil der Ausbildung ihres Kindes, dass Lehrer über die Gefahren des Internets und den richtigen Umgang mit Online-Inhalten informieren. Es ist jedoch nicht möglich einen Internetzugang zu realisieren, über den nur erwünschte Inhalte durch die SchülerInnen erreicht werden können. Gegen die Gefahr von Schadsoftware und Hackerangriffen sind im Netzwerk sowohl Antivirus-Software als auch eine Firewall installiert. Zum weiteren Schutz tragen die Firewall und die Antivirus-Software auf den Geräten der SchülerInnen bei.



Welches Material wird als unangemessen angesehen?

Raubkopien, Musik, Bilder oder Videos, jedes Programm, das nicht von SchülerInnen gekauft, frei verfügbar (Freeware) ist oder durch die Schule zur Verfügung gestellt wurde und jeder Inhalt, der nicht für den Gebrauch von Personen unter 16 bzw. 18 Jahre geeignet ist.

Gibt es Konsequenzen für die inkorrekte Nutzung des Computers?

Ja, die inkorrekte Nutzung des Computers oder des Internets führen zu Konsequenzen. Für die Entwicklung Ihres Kindes ist es wichtig, dass es den angemessenen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologie lernt und versteht, dass es bei falschem Verhalten Konsequenzen erfährt.

Wenn sich ein Virus auf dem Schüler-Laptop befindet, kann dieser sich im Netzwerk ausbreiten?

Jeder Laptop muss mit einem Antivirenprogramm geschützt sein. Dieses muss auch permanent aktualisiert werden (Updates der Virensignaturen). Dies verhindert die meisten Angriffe auf den Laptop. Das Schülernetzwerk ist ebenfalls durch ein Antivirenprogramm geschützt. Jede Maßnahme wurde getroffen, dass das Netzwerk vor Schadprogrammen geschützt ist. Ein 100-prozentiger Schutz kann jedoch nicht garantiert werden.

Technik

Welche Ausstattung sollte der Laptop meines Kindes besitzen?

Laptops, die nicht älter als 3 Jahre sind, besitzen in allen Ausstattungsvarianten eine hinreichende Hardware für die Lösung aller schulischen Aufgaben. Jedoch sollte bedacht werden, dass es sowohl extrem große, als auch extrem kleine Geräte gibt. Netbooks, mit einem 10 bis 11 Zoll großem Monitor sind einerseits sehr leicht, meist sehr ausdauernd im Akkubetrieb und kostengünstig in der Anschaffung, schränken aber aufgrund der kleineren Tastatur, des kleinen Monitors und schwacher Prozessorleistung die Arbeit gegebenenfalls ein. Laptops mit Monitorgrößen von 17 Zoll oder mehr markieren das andere Extrem: schwer, meist kurze Akkulaufzeit und teuer. Erfahrungsgemäß sind Laptops der 13- bis 15-Zoll-Klasse ein ausgewogener Kompromiss. Geräte der iPad-Generation (Tablets) sind für die Schule unbrauchbar.

Müssen Eltern/Erziehungsberechtigte technische Unterstützung bieten?

Die SchülerInnen sind für das einwandfreie Funktionieren Ihrer Laptops grundsätzlich selbst verantwortlich. Für den Zugang zum Netzwerk der Schule erhalten die Schüler die Unterstützung durch das IT-Personal der Schule. Das Beseitigen von Funktionsstörungen auf den privaten Laptops liegt in der Verantwortung der SchülerInnen bzw. deren Eltern. Hierzu gehört auch, dass die SchülerInnen sich mit den grundlegenden Funktionen des Betriebssystems, insbesondere der Dateiverwaltung, auskennen und dies jederzeit verwenden können.

Kann ich das Internet zu Hause auch mit dem Schullaptop nutzen?

Ja, es gibt keinen Grund, den Internetzugang auf das Schulnetzwerk zu beschränken. Sollten Sie zu Hause ein Funknetzwerk nutzen, so müsste die WLAN-Konfiguration einfach sein, jedoch abhängig von den individuellen Einstellungen. Bitte nutzen Sie die Dokumentationen, die Ihnen mit dem Computer und Ihrem Router übergeben wurde, um entsprechende Informationen zur Konfiguration zu bekommen.

Was passiert, wenn der Computer meines Kindes kaputt geht und es dadurch seine Arbeitsmaterialien verliert?

Ihr Kind wurde belehrt, dass es mindestens eine Sicherungskopie aller relevanten Schularbeiten machen muss. Dafür empfiehlt sich ein ausreichend großer USB-Stick oder eine externe Festplatte. Wenn eine regelmäßige Sicherung durchgeführt wurde, ist es relativ einfach, die Daten wieder herzustellen.



Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass unter den technischen Rahmenbedingungen in Indien die Gefahr des Totalausfalles von Datenträgern oder Hardware weitaus größer als in Deutschland ist. Die Sicherung von Daten ist also mit allergrößter Sorgfalt und Regelmäßigkeit vorzunehmen

Muss zu Hause ein Internetanschluss vorhanden sein?

Für die häusliche Arbeit der SchülerInnen empfiehlt die Schule ausdrücklich, dass ein Internetanschluss zur Verfügung steht. Jedoch obliegt die Regelung, in welchem Umfang dieser genutzt werden kann, selbstverständlich den Familien.

Kann mich die IT-Abteilung bei Problemen mit den Interneteinstellung und dem Internetzugang in meinem Heimnetzwerk unterstützen?

Im Allgemeinen nein. Stellen Sie bitte alle Anfragen einem Computer-Techniker vor Ort oder Ihrem Internet Service Provider.

Muss der Laptop von Zeit zu Zeit von der IT-Abteilung gewartet werden?

Es gibt keine Wartung der Laptops durch die Schule. Jedoch kann es im Einzelfall notwendig sein, dass das IT-Personal der Schule zur Herstellung der Funktionsfähigkeit, insbesondere dem Netzzugang, Zugriff auf den Laptop erhalten muss.

Wer ist in der Schule der Ansprechpartner für technische IT-Fragen?

Herr Gursch. Email: olaf.gursch@dsnd.de

Ich habe meine Frage nicht gefunden. Wie kann ich eine Antwort bekommen?

Sollten Sie eine Frage haben, die hier nicht aufgeführt ist, so können Sie sich gerne schriftlich an eine der folgenden E-Mail-Adresse wenden:

Herr Gursch	olaf.gursch@dsnd.de
Schulleitung	schulleitung@dsnd.de
Frau Boecking	ulrike.boecking@dsnd.de